

Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	Zulassung Teilnahmeanträge		
1.1	Allgemeine Angaben zum Teilnahmeantrag		
I 1.1.1	Erklärung des Bewerbers Ich/Wir erkläre(n), - dass im Falle im Falle der Bildung einer Bewerber-/ Bietergemeinschaft sämtliche Erklärungen namens und in Vollmacht der einzelnen Mitglieder abgegeben werden; - dass bei der Auftragsdurchführung gegenüber dem Auftraggeber nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt werden, die in ausreichendem Maße über Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift verfügen; - dass die Bedingungen der Vertraulichkeitsvereinbarung des Auftraggebers in jeder Phase des Vergabeverfahrens, sowie bei einer eventuellen Auftragsausführung, als bindend und vereinbart gilt. Mir/ uns ist bekannt, dass der Auftraggeber qualifizierte Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen innerhalb einer angemessenen Frist gesondert anfordern kann und dass mein/unser Angebot/ Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen auch nach nochmaliger Anforderung nicht vollständig innerhalb der gesetzten Nachfrist vorgelegt werden. _____ - Bei "Antwort des Bieters" ist Name und Funktion des Ausstellers der Erklärung einzutragen!		
I 1.1.2	Erklärung Bewerber-/ Bietergemeinschaften Für die Bewerbung an der Teilnahme des Vergabeverfahrens		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	a) erklären wir hiermit gemeinsam - die Bildung einer Bewerber-/Bietergemeinschaft - die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt b) benennen in absteigender Reihenfolge: - Name und Adresse des bevollmächtigten Vertreters - Name und Adresse der Mitglieder _____ - Einzelbewerber tragen bei Antwort des Bieters: "nicht zutreffend" ein!		
I 1.1.3	Darstellung des Bewerbers Kurze Darstellung/ Vorstellung des Bewerbers Mindestangaben: - Hauptsitz und ggf. weitere Standorte - Kerngeschäft und ggf. weiteres Leistungsspektrum _____ Die Darstellung ist als Anlage (bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften für jedes betroffene Mitglied) beizufügen.		
1.2	Eignungs- und Teilnahmeantragsprüfung		
1.2.1	Eignungskriterien		
I 1.2.1.1	Eintragung Berufs- oder Handelsregister oder Handwerksrolle Angaben zur Eintragung in das Beruf- oder Handelsregister oder der Handwerksrolle des Sitzes oder Wohnsitzes Bei Sitz oder Wohnsitz in Deutschland gilt: - bei Eintragungspflicht in die Handwerksrolle erfolgt der Nachweis mittels Handwerksrolle - besteht keine Eintragungspflicht in die Handwerksrolle, erfolgt der Nachweis mittels Handelsregistrauszug _____		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	- bei Handelsregistrauszug: Angabe Registerart, -nummer, -gericht - bei Berufsregister: Angabe Registernummer - bei Handwerksrolle: Nachweis als Anlage (bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften für jedes betroffene Mitglied) - Bewerber-/ Bietergemeinschaften haben die Angaben für jedes Mitglied einzutragen!		
I 1.2.1.2	Angabe zum allgemeinen Jahresumsatz Angabe zum allgemeinen Jahresumsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre _____ Angabe in EUR, netto, getrennt ausgewiesen - nach den zutreffenden Geschäftsjahren - für jedes Mitglied bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften		
I 1.2.1.3	Angabe zum spezifischen Jahresumsatz Angabe zum spezifischen Jahresumsatz in dem vom Auftrag abgedeckten Geschäftsbereich der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre _____ Angabe in EUR, netto, getrennt ausgewiesen - nach den zutreffenden Geschäftsjahren - für jedes Mitglied bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften		
I 1.2.1.4	Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung Ich/ wir erkläre(n), dass - eine Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von 3 Mio. EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden je Versicherungsjahr 2-fach maximiert, besteht, bzw. - im Auftragsfall eine Haftpflichtversicherung mit der geforderten Mindestdeckung abgeschlossen wird und eine entsprechende Zusage eines Haftpflichtversicherers auf gesondertes Verlangen vorgelegt wird _____ Der Nachweis ist als Anlage (bei Bewerber-/	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	/ Bietergemeinschaften für jedes betroffene Mitglied) beizufügen.		
I 1.2.1.5	Unteraufträge (§ 34 SektVO) Ich/ wir beabsichtige(n), Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben. _____ Lautet die Antwort "Ja" sind in separater Anlage anzugeben: - Name/ Adresse des anderen Unternehmens - zutreffender Leistungsbereich Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften getrennt nach dem Mitglied, welches beabsichtigt den Teil des Auftrags zu vergeben.	☐ Ja ☐ Nein	
I 1.2.1.6	Eignungsleihe (§ 47 SektVO) Ich / wir beabsichtige(n), im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle sowie die technische und berufliche Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen. _____ Lautet die Antwort "Ja" sind in separater Anlage anzugeben: - Name/ Adresse des anderen Unternehmens - Angabe der betroffenen Eignungsanforderungen (= wirtschaftliche / finanzielle bzw. technische / berufliche Leistungsfähigkeit) Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften getrennt nach dem Mitglied, welches beabsichtigt die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen.	☐ Ja ☐ Nein	
I 1.2.1.7	Erklärung durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl Angabe der durchschnittlichen jährlichen Beschäftigtenzahl des Unternehmens und die Zahl seiner Führungskräfte in den letzten drei Jahren _____ Angabe in EUR, netto, getrennt ausgewiesen - nach den zutreffenden Jahren - nach Beschäftigten und Führungskräften - für jedes Mitglied bei Bewerber-/		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Bietergemeinschaften		
I 1.2.1.8	Nachweis vergleichbarer Leistungen Nachweis über die Ausführung von Aufträgen in den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Angabe von - Auftraggeber - kurze Beschreibung des Umfangs/ Informationssysteme - Leistungszeitraum - Menge - Auftragswert in EUR, netto Der Nachweis ist als Anlage beizufügen.		
1.2.2	Ausschlussgründe		
I 1.2.2.1	Erklärung §§ 123, 124, 125 GWB Ich/ wir erkläre(n), dass keine Verstöße nach - § 123 GWB - zwingende Ausschlussgründe - § 124 GWB - fakultative Ausschlussgründe sowie Nachweise nach § 125 (1) GWB - Selbstreinigung vorliegen. Mir/ uns ist bewusst, dass der Auftraggeber verpflichtet ist eine Abfrage beim Wettbewerbsregister vorzunehmen (§ 6 Abs. 1 und 2 WRegG) Liegen Maßnahmen zur Selbstreinigung gemäß § 125 (1) GWB vor, so sind diese in separater Anlage (bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften für jedes betroffene Mitglied) nachzuweisen.	☐ Ja ☐ Nein	
I 1.2.2.2	Erklärung zur Verordnung (EU) NR. 2022/576 Ich/ wir erkläre(n), dass ich/mein Unternehmen nicht zu den in Artikel 5 k) Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	(EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, genannten Personen oder Unternehmen gehören, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen, insbesondere a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/ Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/ Bieters in Russland, b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50%, c) durch das Handeln der Bewerber/ Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/ oder b zutrifft. Ich / Wir erkläre/n weiterhin, dass die am Auftrag als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt, ebenfalls nicht zu dem in der Vorschrift genannten Personenkreis mit einem Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift gehören. Es wird bestätigt und sichergestellt, dass auch während der Vertragslaufzeit keine als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Unternehmen, deren Kapazitäten im Zusammenhang mit der Erbringung des Eignungsnachweises in Anspruch genommen werden, beteiligten Unternehmen eingesetzt werden, auf die mehr als 10 % des Auftragswerts entfällt.		
I 1.2.2.3	Erklärung zur Einhaltung Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) Ich/ Wir erklären, das auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle eine	☐ Ja ☐ Nein	

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Eigenerklärung entsprechend nachfolgenden Wortlaut vorgelegt wird. Im Falle einer Bei Bewerber-/ Bietergemeinschaften erfolgt dies getrennt nach dem Mitglied, welches beabsichtigt den Teil des Auftrags zu vergeben. _____ Lautet die Antwort "Nein", sind mit dem Angebot, sachliche und detaillierte Gründe anzugeben, die einer Unterzeichnung im Wege stehen.) _____ Wortlaut der gesondert vorzulegenden Eigenerklärung Eigenerklärung zur Einhaltung menschenrechts- und umweltbezogener Sorgfaltspflichten laut Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) Ich/ Wir erklären, dass ich/wir die Regelungen des LKSG zur Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltbezogenen Pflichten einhalten. Die in der Grundsatzerklärung des Auftraggebers (Stand vom 30.11.2022, veröffentlicht unter https://www.l.de/einkauf-logistik/lieferkettenmeldegesetz/) niedergelegten Erwartungen halten wir ein und adressieren diese angemessen entlang unserer Lieferkette. Gegenüber mir/uns wurde bislang kein Zwangs- oder Bußgeld wegen Verletzung der LkSG-Pflichten verhängt. Mir/Uns ist ferner nicht bekannt, dass durch einen meinem/unserem Unternehmen zurechenbaren Verstoß gegen Regelungen zum Schutz der Menschenrechte und der Umwelt Sanktionen, insbesondere eine Verurteilung, erfolgt sind. Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir (1) alle erforderlichen und angemessenen (Präventions-)Maßnahmen ergreife/n, insbesondere durch - den Erlass und die Durchsetzung interner		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Richtlinien/Arbeitsanweisungen - wiederkehrende und regelmäßige Risikoanalysen und Mitarbeiterschulungen (2) auch auf die Einhaltung dieser Maßstäbe bei unseren unmittelbaren Zulieferern hinwirke/n, um im Sinne des LkSG folgende Ziele zu erfüllen: - keine Kinderarbeit, insbesondere nicht in ihren schlimmsten Formen, geleistet wird - keine Zwangsarbeit, einschließlich Sklaven- und Gefängnisarbeit, geleistet wird und keine Sicherheitskräfte zur Anwendung von exzessiver Gewalt eingesetzt werden - die Arbeitsschutzvorschriften entsprechend den gesetzlichen Vorgaben des Beschäftigungsortes eingehalten werden - alle Beschäftigten das Recht haben, bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen Gewerkschaften zu gründen und ihnen beizutreten sowie Tarifverhandlungen zu führen - keine Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die aufgrund der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Glaubensbekenntnisses, der politischen Meinung, der nationalen Abstammung oder der sozialen Herkunft erfolgt, die dazu führt, dass die Gleichbehandlung in Beschäftigung oder Beruf aufgehoben oder beeinträchtigt wird - männlichen und weiblichen Beschäftigten für gleichwertige Arbeit das gleiche Entgelt gezahlt und die Bestimmungen zum Mindestlohn eingehalten werden - keine erheblichen Beeinträchtigungen der Menschen durch schädliche Umwelteinwirkungen erfolgen - den Menschen kein ihnen als Lebensgrundlage dienendes Land oder Gewässer entzogen wird - keine Verhaltensweisen erfolgen, die in besonders schwerer Weise Menschenrechte beeinträchtigen können - keine Herstellung/Verwendung von Quecksilber erfolgt und keine Quecksilberabfälle behandelt werden - keine Produktion und Verwendung von persistenten organischen Schadstoffen (POPs) sowie deren Handhabung, Sammlung, Lagerung und Entsorgung		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	erfolgt - keine gefährlichen Abfälle aus- bzw. eingeführt werden. Darüberhinausgehend sichere/sicheren ich/ wir zu, alle im LkSG niedergelegten Ziele nach bestem Wissen und Gewissen angemessen zu verfolgen und im Rahmen meiner/unserer gesetzlichen Pflichten und wirtschaftlichen Möglichkeiten zu erfüllen. Auf Verlangen des Auftraggebers lege/n ich/wir entsprechende Nachweise vor. Sollten sich während der Geschäftsbeziehung Verletzungen der nach dem LkSG bestehenden Sorgfaltspflichten ergeben, werden wir bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Abhilfeplans mitwirken. Mir/Uns ist bewusst, dass der Auftraggeber die Einhaltung der vorgenannten Pflichten prüfen kann und vertragliche Konsequenzen aus der Nichteinhaltung folgen können.		
I 1.2.2.4	Erklärung § 6 Abs. 3 SektVO Ich/ wir erkläre(n), dass nach meiner / unserer Kenntnis kein Interessenkonflikt gemäß § 6 Abs. 3 SektVO vorliegt. Sollte doch eine dieser Personen die Voraussetzungen des § 6 SektVO erfüllen, werden wir dies unverzüglich mitteilen. Das gilt auch für den Fall, dass diese Kenntnis bereits jetzt besteht. _____ Lautet die Antwort "Nein" ist/ sind in separater Anlage die betreffende (-n) Person (-en) anzugeben.	☐ Ja ☐ Nein	